

**146. Beilage im Jahre 2023 zu den Sitzungsberichten
des XXXI. Vorarlberger Landtages**

Selbstständiger Antrag

Beilage: 146/2023

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 6. Oktober 2023

**BETREFF: Pflege zu Hause stärken – Modell zur Anstellung pflegender
Angehöriger endlich umsetzen!**

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Personalengpass im Pflegebereich wird immer größer. Das belegen neben den zahlreichen Hilferufen des Pflegepersonals und der Angehörigen auch die Zahlen und Fakten ganz eindeutig. Besonders in unseren Pflegeheimen hat der Personalmangel immer dramatischere Auswirkungen. Aus einer Anfragebeantwortung vom 21.06.2023 wissen wir, dass aufgrund des Personalmangels damals 152 Pflegebetten nicht belegt werden konnten, obwohl gleichzeitig mit Ende Mai bereits insgesamt 248 Personen auf einen Heimplatz warteten.

Neben notwendigen Verbesserungen für die Pflegekräfte, sowohl was die Entlohnung als auch die Arbeitsbedingungen betrifft, ist für uns auch die Stärkung der Pflege zu Hause ein wesentlicher Baustein für ein funktionierendes Pflegesystem.

Über 80% der pflegebedürftigen Vorarlbergerinnen und Vorarlberger werden zu Hause durch Angehörige betreut und zum Großteil wird diese schwierige Aufgabe von Frauen geleistet. Dieser enorme Beitrag, den die pflegenden Angehörigen leisten, muss von der Politik entsprechend anerkannt werden. Für uns ist klar: Es reicht nicht, diese Anerkennung in schönen Sonntagsreden zum Ausdruck zu bringen, sondern es braucht eine bessere Unterstützung der pflegenden Angehörigen.

Seit Jahren fordern wir Freiheitliche deshalb die Umsetzung des AK-Modells zur Anstellung pflegender Angehöriger auch bei uns in Vorarlberg. Dieses Modell bringt erstens eine finanzielle und sozialrechtliche Absicherung für die pflegenden Angehörigen. Zudem ermöglicht es pflegebedürftigen Personen den möglichst langen Verbleib zu Hause und somit das, was sich viele Pflegebedürftige in Vorarlberg wünschen.

Unsere bereits im Jänner 2021 (!) eingebrachte Landtagsinitiative zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen ist bis heute ergebnislos geblieben. Während mit dem Modell der Vorarlberger Arbeiterkammer (AK) zur Anstellung pflegender Angehöriger ein fertig ausgearbeitetes Modell auf dem Tisch liegt und im Burgenland ein im Jahr 2019 gestartetes Pilot-Modell zur Anstellung pflegender Angehöriger mit 1. Oktober 2022 weiter verlängert wurde, „prüft“ die Vorarlberger Landesregierung seit beinahe drei Jahren das AK-Modell.

Für uns ist klar: Die Zeit der Ausreden und der „Evaluierungen“ muss endlich vorbei sein. Jetzt braucht es Taten und die Landesregierung muss von der Prüfphase endlich in die Umsetzungsphase kommen!

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

A N T R A G:

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird aufgefordert, angelehnt an das von der Arbeiterkammer Vorarlberg entwickelte Modell zur Anstellung pflegender Angehöriger, schnellstmöglich ein entsprechendes Anstellungsmodell in Vorarlberg umzusetzen.“

LAbg. Ing. Christof Bitschi
FPÖ-Klubobmann

LAbg. Dr. Hubert Kinz
FPÖ-Sozialsprecher

Der XXXI. Vorarlberger Landtag hat in seiner 9. Sitzung im Jahr 2023, am 14. Dezember, den Selbstständigen Antrag, Beilage 146/2023, mit den Stimmen der VP- und NEOS-Fraktion sowie der Fraktion Die Grünen mehrheitlich abgelehnt (dafür: FPÖ, SPÖ und der fraktionslose Abg. Hopfner).

Hinweis: siehe auch Vorlage des Sozialpolitischen Ausschusses, Beilage 183/2023